



Schulsozialarbeit (SSA) / Beratungs- und Präventionsstelle (BPS)

SSA und BPS unterstützen und begleiten Eltern, Schüler, Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulpflege in schwierigen Situationen und Übergängen. Sie tragen zu einer positiven und möglichst gewaltfreien Schulhauskultur bei. Die Mitarbeiter der SSA und BPS unterstehen der Schweigepflicht.

Kinder und Jugendliche erhalten Hilfe bei Themen wie z. B. Streitigkeiten, Traurigkeit, Problemen in der Klasse oder Familie, bei Fragen zu Sexualität, Sucht oder Ängsten. Es werden Informationen über Betreuungsangebote für Kinder, Freizeitbeschäftigung, Erziehungsfragen oder Gewalt an der Schule vermittelt und Kontakte zu weiterführenden unterstützenden Organisationen geschaffen.

Präventionsprogramme Faustlos, PFADE und Peacemaker

Mit den Projekten *Faustlos* in der Kindergartenstufe, *PFADE* in der Primarstufe und *Peacemaker* in der Mittel- und Oberstufe arbeitet die Schule Hombrechtikon mit Präventionsprogrammen, die über alle obligatorischen Schuljahre greifen. Ziel dieser Programme ist die Förderung der Sozialkompetenz und des Mitgefühls für andere Menschen.

Gesundheit

Die Schule nimmt gesundheitliche Anliegen ernst. Wo es ihr möglich ist, unterstützt sie ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung. Sie engagiert sich in der Suchtprävention.

Schulzahnpflege

Zur Vorbeugung von Kariesschäden besucht eine Zahnpflegehelferin periodisch alle Schulklassen. Im jährlichen obligatorischen Vorsorgeuntersuchung werden in Hombrechtikon alle Kinder vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse der Volksschule durch einen Schulzahnarzt oder den Privatzahnarzt untersucht. Die

Wahl des Zahnarztes ist den Eltern freigestellt. Die Kosten für den Vorsorgeuntersuchung werden von der Schulgemeinde übernommen. Untersuchungen bei Privatzahnärzten werden nach Schulzahnarztstarif vergütet. An Zahnbehandlungskosten richtet die Schulgemeinde Beiträge gemäss separatem Reglement aus. Die Schule empfiehlt, eine Zahnversicherung abzuschliessen.

Schulärztlicher Dienst

Im zweiten Kindergartenjahr werden alle Eltern aufgefordert, ihre Kinder bei ihrem Vertrauensarzt (Kinder- oder Hausarzt) oder einem der Schulärzte untersuchen zu lassen. Die Untersuchungskosten werden von den Krankenkassen übernommen, der Selbstbehalt kann auf der Schulverwaltung zurückgefordert werden.

In der Mittelstufe werden die Eltern daran erinnert, das Impfbüchlein ihres Kindes zu kontrollieren und allenfalls nötige Impfungen zu veranlassen.

Die Sekundarstufe Hombrechtikon ist im Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen des Kantons Zürich. Es finden regelmässig Projekte zur Gesundheitsförderung statt. Anhand eines Dreijahresplans werden in allen Klassen dieselben Gesundheitsthemen behandelt.

Schulpsychologischer Beratungsdienst Bezirk Meilen

Der Schulpsychologische Beratungsdienst Bezirk Meilen in Herrliberg steht Eltern, Lehrpersonen, Schulbehörden und Kindern zur Verfügung. Durch gemeinsame Gespräche und Abklärungen wird versucht, eine unbefriedigende Situation zu erfassen und Massnahmen zur Problemlösung zu entwickeln. Die Anmeldung

eines Kindes beim schulpsychologischen Beratungsdienst erfolgt meist durch die Klassenlehrperson, in Absprache mit den Eltern. Eltern können sich für ein erstes Orientierungsgespräch direkt an den schulpsychologischen Beratungsdienst wenden.

www.spdmeilen.ch

Jugendhaus Hombrechtikon

Das Jugi ist für Jugendliche aus Hombrechtikon und der näheren Umgebung gedacht. Es wird ein ausserschulisches und ausserfamiliäres Lern-, Erfahrungs- und Betätigungsfeld für junge Menschen angeboten. Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, die Bedürfnisse der jugendlichen Besucher hinsichtlich ihrer Freizeitgestaltung aufzugreifen sowie Informations- und Orientierungshilfen zu geben. Mit der Schule tauscht sich die Leitung des Jugi regelmässig aus. Es werden auch gemeinsame Projekte realisiert.

www.jugi.hombi.ch

Samowar Meilen

Die Jugendberatung ist eine kostenlose Anlaufstelle für alle Fragen, Probleme und Krisen in der Übergangszeit vom Kind zum Erwachsenen. Beraten werden Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren, Eltern und Familien sowie Lehrpersonen und Auszubildende von Jugendlichen.

Ein weiteres Angebot ist die Suchtprävention. Die Arbeit ist langfristig angelegt, vernetzt und in der Regel kostenlos.

www.samowar.ch/meilen

MOJUGA

Das Wohnmobil der mobilen Jugend- und Gassenarbeit zirkuliert im Dorf. Hier finden Jugendliche für ihre Anliegen eine Ansprechperson.

www.mojuga.ch

Jugendsekretariat

Das Jugendsekretariat des Bezirks Meilen befindet sich in Männedorf. Neben Kleinkinderberatung und Alimentenhilfe bietet es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unentgeltliche und vertrauliche Beratung zu den verschiedensten Fragen und Problemen an. Einige Beispiele: Konflikte zwischen Eltern und Jugendlichen, Wege aus Krisensituationen, Ratlosigkeit gegenüber Sucht und Suchtabhängigen.

www.jsmeilen.zh.ch